

TISCHTENNIS

Hardt fightet zum 9:6-Sieg

KREISLIGA A  
TTC Seedorf - TTV Hardt 1  
6:9. Der TTC Seedorf performte bereits zu Beginn messerscharf und schlug mit zwei Punkten ein. Doch Benjamin Gramlich und Eckhardt Weinholz zeigten starken Widerstand. Gleich darauf weitete der TTC seine Führung auf ein 3:1 aus. Nun waren Stefan Winkler und Benjamin Gramlich vom Gast gefragt, die zum 3:3 ausglich. Seedorf legte mit 4:3 vor, was Eckhardt Weinholz mit einer Energieleistung mit dem 4:4 beantwortet und Tobias Westphal erstmals für die Führung des TTV Hardt (5:4) sorgte.

Spitzenduell an Winkler

Im Spitzenduell setzte sich Stefan Winkler vom TTV eiskalt gegen Seedorfs besten Mann durch. Geschickt agierte auch Michael Knecht zum 7:4 der Gäste. Der TTC Seedorf holte zu einem letzten Gegenangriff aus. Dieser sollte vernichtet werden, doch Tobias Westphal stellte sich dem wie ein Fels in der Brandung entgegen und machte einen Sieg für die Seedorfer beim 6:8-Zwischenstand nicht mehr möglich. Letztlich kümmernte sich Eckhardt Weinholz erneut für einen schnellen Punkt. Somit beendete der TTV Hardt die Partie erfolgreich mit 9:6.

Fußball

BEZIRKSPOKAL, 4. Runde

Samstag, 11. Dezember, 14 Uhr  
FC Suebia - SV Winzeln  
SG Mariazell/Locherhof - SG Bösingen/Beffendorf  
S Irslingen - SV Kolbingen  
SV Wurmlingen - SpVgg Trossingen II  
SG Dunningen/Seedorf - SC Wellendingen  
FV 08 Rottweil - SV Bubsheim  
SV Tuningen - SV Renquishausen  
SG Irndorf/Bärenthal - SpVgg Bachingen

Talentschmiede an der Eschach

Gewichtheben | Nachwuchs des SV Flözlingen mit überzeugenden Leistungen

Der SV Flözlingen absolvierte mit seinen Nachwuchshebern eine interne Meisterschaft. Zu gewinnen gab es einen Wanderpokal. Titelverteidiger war Fabio Ippolito. Diesmal schnappte sich Jana Ohnmacht die Trophäe.

Die 20 Jungs und Mädels wurden in drei Leistungsgruppen eingeteilt. In der ersten Gruppe waren die drei Ersten der Mehrkampfwertung hervorzuheben: Hannes Griebhaber sicherte sich Platz eins vor Matteo Amato und Kyra Scholz. Alle drei sind erst seit Kurzem beim SV Flözlingen im Gewichtheben aktiv.

In der zweiten Gruppe standen fünf ambitionierte Jungs in Konkurrenz. Der 12-jährige Nico Monni, der über eine Talentsichtung in der Schule zum SVF kam, war im Reißen noch aufgeregt schaffte aber bereits 15 kg und im Stoßen 22kg, bei einem Körpergewicht von 30kg. Marius Kramer (16) trainiert seit fünf Monaten beim SVF. Er brachte fünf der sechs Versuche in die Wertung und hob 50kg im Reißen sowie 65kg im Stoßen. Mika Mauch schaffte mit 29kg im Reißen eine neue persönliche Bestleistung. Im Stoßen erreichte er 36kg. Die Gruppe komplettierten Samuel Wolf und Angelo Ranno. Beide konnten mehrere Bestleistungen aufstellen.

Mit Ariane Kramer, Clara Cursio, Jana Ohnmacht und Fabio Ippolito traten junge Talente an, die schon Wettkampferfahrung haben. Besonders für Clara war es ein sehr wichtiger Wettkampf. Da der SV Flözlingen mit Bruno Müller einen offiziellen Kampfrichter hat, konnte Clara die Norm für den Bundeskader NK2 angehen. In diese



Die Trainer des SV Flözlingen mit ihren motivierten Nachwuchshebern.

Foto: FRei

Norm zählt neben dem Reißen und Stoßen auch der Mehrkampf. Clara war die ganze Woche krank und deshalb stand dieser Wettkampf nicht unter den besten Vorzeichen. Dennoch kann sie ihre Leistungen abrufen, wenn es drauf ankommt. In allen fünf Disziplinen gelangen ihr neue persönliche Bestleistungen.

Diese waren im Schlusssdreisprung 6,50m, im Kugelschoss 8,21m, im Sternlauf

13,8 Sekunden, im Reißen 34kg und im Stoßen 44kg. Mit diesen Leistungen übertraf sie die angestrebte Norm deutlich. „Ich bin sehr stolz auf Clara, sie hat das ganze Jahr hart für dieses Ziel gearbeitet und war stets hochmotiviert und diszipliniert. Dieses Verhalten ist für ihr Alter sehr bemerkenswert“, freute sich ihr Trainer Philipp Mayer.

Ariane Kramer kommt auch von der Talentsichtung in

ihrer Schule. Im Reißen gelangen ihr 23kg und im Stoßen 30kg. Mit dieser Leistung schafft sie es bereits nach wenigen Wochen Training auf den vierten Platz. „Sie ist eine regelrechte Senkrechstarterin“, so Trainer Mayer. Auch Fabio zeigte sich hochmotiviert, war er doch der Gewinner von 2020. Im Reißen gelang ihm mit 67kg eine neue persönliche Bestleistung. Im Stoßen schaffte er lediglich zwei gültige Versuche und 87kg. Die Leistung führte in zusammen mit dem Mehrkampf auf den dritten Platz.

Siegerin und neue Pokalinhaberin wurde Jana Ohnmacht. Mit über 600 Mehrkampfpunkten war sie unerreicht. Mit 44kg im Reißen sowie 63kg im Stoßen zeigte sich die DM-Fünfte zwar etwas erschöpft, hatte sich vor einer Woche erst ihren Jahreshöhepunkt bei der DM. Besonders im Mehrkampf zeigt sie sehr gute Werte und sprang beispielsweise über sieben Meter weit.



Clara Cursio vom Nachwuchs des SV Flözlingen erfüllte die Norm für den Bundeskader NK2.

Foto: Frei

KREISLIGA A 1

FUSSBALL

SpVgg lässt sich Schneid abkaufen

KREISLIGA A SÜD

FC Ankara Gengenbach - SpVgg Schiltach 4:2 (3:1). Die junge Truppe der SpVgg Schiltach, die zudem ersatzgeschwächt antreten musste, hatte ihre Schwierigkeiten gegen den teilweise übermotivierten Gastgeber. Zwar ging die Spielvereinigung nach einem schönen Angriff von Ergün Gürkan auf Jan Adler 1:0 (15.) in Führung, doch das spornte die Heimelf nur noch mehr an. Die junge Schiltacher gingen nicht energisch in die Zweikämpfe. Binnen 15 Minuten drehten die Gastgeber die Partie. Timo Vollmer (22.), Yayah Manneh (32.) und Emir Hubanic (38.) schossen den FC Gengenbach mit 3:1 in Front. Nach dem Seitenwechsel wirkte Schiltach stabiler. In der 66. Minute belohnte Ergün Gürkan seine gute Leistung mit dem 3:2-Anschlusstreffer. Beim Versuch, den Ball aus den Maschen zu holen, wurde der 17-jährige Adler von einem Gengenbacher Spieler am Knöchel verletzt und musste vom Platz getragen werden. Zum Unverständnis vieler Zuschauer blieb diese Aktion ohne Folgen für den Spieler des FCA. In der 74. Minute fing sich Matthis Engelberg nach einem Foul die Gelb-Rote Karte ein. In der 80. Minute reklamierten die Gäste vergeblich wegen einer „Notbremse“. Ömer Ilenge machte mit dem 4:2 den Sack endgültig zu.

TVB weiter sieglos

Volleyball | Rottweil wieder in der Spur

HERREN - Bezirksliga West  
VfL Sindelfingen II - TV Beffendorf 3:1 (25:22, 22:25, 25:19, 25:20) (hor). Gut mitgespielt, aber ohne Chance blieb der TVB beim VfL II. Nur im zweiten Satz konnten die Beffendorfer gewinnen. auf einen Punktgewinn hoffen. Die Gastgeber kamen auf 97:86-Spielpunkte. Beffendorf kassierte somit die fünfte Niederlage und ist weiterhin sieglos auf einem Abstiegsplatz. VfL Sindelfingen II - TSV Rottweil 1:3 (25:27, 25:15, 26:28, 25:27). Rottweils Volleyballer haben nach dem unglücklichen Heimspieltag in Sindelfingen zurück in die Erfolgspur gefunden. Hervorragend gecoacht von Simon Schmid gab es für den TSV in einem umkämpften und spektakulären Spiel mit vielen Ballwechseln einen verdienten Sieg. In drei Sätzen ging es in die Verlängerung und Rottweil zeigte jedes Mal Willens- und Nervenstärke. Somit 82:76-Spielpunkte für die Rottweiler. Die Partie hätte auch anders verlaufen können, wie die Sindelfinger beim 25:15 im zweiten Satz aufzeigten.

Außenangreifer Marcel Keck, Florian Friedrich, Roman Gruler und Libero Daniel Schmuck eine stabile Annahme. Das Zuspiel von Vincent Mattes und Valentin Mager war präzise und auch die Mittelblocker Philipp Friedrich und Sebi Mayer agierten mit der nötigen Übersicht und weitgehend fehlerfrei.



Alles vorbei Foto: Eibner

Besonders erfreulich war, dass Silas Baumann erstmals auf der Diagonalposition komplett durchspielte und eine gute Vertretung für den krankheitsbedingt abwesenden Kapitän Simon Hauser war. So lieferten sowohl die

HERREN - B-Klasse West  
Renninger SC II - SG TV Beffendorf/VC Hardt 3:1 (25:18, 25:21, 22:25, 25:20). Die Gäste kassierten ihre erste Niederlage und mussten somit die Tabellenführung an den TV Altdorf abgeben. Die ersten zwei Sätze verlor die SG, konnte aber im dritten Durchgang dann gewinnen und verkürzten. Eine Wende gab dieser der Partie jedoch nicht mehr. Die Gastgeber blieben druckvoll und sicherten sich mit einem 25:20 im vierten Abschnitt den dritten Saisonieg. Insgesamt hatte Altdorf bei 97:84-Spielpunkten die Nase deutlich vorn.

Rottweiler Aufholjagd kommt spät

Basketball | Beim 75:83 in Metzingen erste Viertel verschlafen

BEZIRKSLIGA: TuS Metzingen - TSV Rottweil Werewolves 83:75 (16:14, 28:15, 24:19, 15:27) (hor). Eine knappe Niederlage mit acht Punkten kassierten die Werewölfe des TSV Rottweil auf der Alb. Drei Viertel lang schien es nichts zu holen zu geben für die Rottweiler.

Gastgeber Metzingen gewann drei Durchgänge. Über ein 16:14 nach zehn Minuten zog die TuS bis zur Pause mit einer starken Offense (28) auf 44:29 weg. Bis zur 30. Minute

baute Metzingen den Vorsprung weiter aus auf 68:48. Die Partie schien entschieden.

Doch weit gefehlt: Die TuS schaltete offenbar einen Ganz zurück und ließ nach, Rottweil zeigte Kampfgeist und startete zehn Minuten lang eine fulminante Aufholjagd, bei der man das Viertel mit 17:27 für sich entschied und immer näher herankommen konnte.

Womit die Partie bis zum Ende spannend blieb. Metzingen entschied die Begegnung

letztlich mit 9:3-Dreiern, da Rottweil die bessere Freiwurfquote vorweisen konnte (starke 13 von 14 gegenüber 12 von 18 der Metzinger).

TSV Rottweil: Niko Rapljencovic (20), Kire Georgiwvski (19), Tobias Lux (18), Gero Neher (10), Valentino Siino (4), Moritz Leichtle (2), Philipp Eberhard (2), Torri Sidney.

TuS Metzingen (Beste Scorer): Christoph Hirn (29), Alexander Grün (17) und Lukas Meyer (15).

SGS gegen Panthers II ohne echte Chance

Basketball | Schramberg verliert Topspiel 70:102 / Nur ein gewonnenes Viertel

BEZIRKSLIGA Alb/Bodensee: BV Villingen-Schwenningen Panthers II - SG Schramberg 102:70 (28:12, 22:22, 31:13, 21:23) (hor). Die VS Baskets II sind die Gewinner des Spieltages: Durch den Derbysieg im Topspiel und die gleichzeitige Niederlage des SV Pfrondorf mit 73:80 beim SV Holzgerlingen haben die Neckarstädter nun auf die SGS (4:2) und die Squirrels (4:2) mit ihren sechs Siegen und der weißen Weste bereits einen großen Vorsprung mit Blick in Richtung Landesliga-Aufstieg.

Und dies obwohl die Hausherren personell stark ersatzgeschwächt waren, U18-Spieler einsetzten. Schramberg erwischte keinen guten Start, lag schnell mit 0:7 zurück und nach zehn Minuten 12:28 im Rückstand. Bis zur Pause wurde es im zweiten Abschnitt mit einem 22:22 ausgeglichen und stand 50:34 für die Schwenninger. Die drehten nach dem Seitenwechsel mächtig auf und zogen mit 31 Punkten auf satte 81:47 weg. Überraschend agierte Kjell Deking. Er warf in den zehn Minuten alleine mehr Punkte

(14) als die Schramberger insgesamt. Mit dem klaren Vorsprung spielte das VS-Team das letzte Viertel locker durch und kam über die 100 Punkte. Die SG Schramberg gewann den Abschnitt und hielt die Niederlage wenigstens bei nur -32 Punkten.

Insgesamt trafen die Gastgeber zehnmal aus der Distanz, Schramberg verbuchte drei Dreier. Bei der Freiwurfquote hatten die Panthers II bei 112 von 15 Versuchen Erfolg. Schramberg bekam 32 Versuche (der Schwenninger Okolie wurde sogar mit fünf

Fouls ausgefoult, zwei weitere VS-Spieler standen bei vier Fouls., wie zwei Schramberger.

Panthers VS: Kjell Deking (26), Milen Dimitrov (25), Viktor Kaufmann (16), Raphael Okolie (11), Daniel Piovano (10), Christoph Bluschke (6), Luka Cuic (5), Niko Janzen (3), Nils Mikkelson. SG Schramberg: Florian Lauble (26), Marc Jäckle (14), Valentin Kunst (10), Simon Elbel (5), Tom Gatermann (5), Viktor Manwajler (4), Tobias Krips (3), Eugen Manwajler (2), Samil Gencaslan (1).